

## **Antwort**

**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas Dörflinger, Maria Eichhorn,  
Dr. Maria Böhmer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU  
– Drucksache 15/3857 –**

### **Entwicklung der Zuwendungen im Rahmen des Kinder- und Jugendplans (KJP) aus Mitteln des Einzelplans 17 – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – des Bundeshaushalts**

#### **Vorbemerkung der Fragesteller**

Jugendverbände und Träger der freien Jugendhilfe leisten einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Im Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern wird die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft ebenso eingeübt wie sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche angeboten. Im Bereich der außerschulischen Bildung haben die Jugendverbände und Träger der freien Jugendhilfe die Aufgabe übernommen, zur Kompetenzerweiterung und damit zur Qualifizierung der Kinder und Jugendlichen beizutragen. Sie legen damit u. a. die Basis für ausbildungsrelevante Schlüsselqualifikationen, wie sie von PISA und im Zusammenhang mit der Bildungsstudie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gefordert werden. Daher ist es richtig und wichtig, wenn die öffentliche Hand aus Mitteln des Bundeshaushalts über institutionelle und Projektförderung einen Beitrag zur wirtschaftlichen Existenz von Jugendverbänden und Trägern in der Jugendhilfe leistet.

1. Welchen Ansatz hat im Kapitel 1702 der Haushaltstitel 684 11 – Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe – jeweils in den Jahren seit 1998 bis einschließlich 2005 (Regierungsentwurf), und in welcher Höhe sind die veranschlagten Mittel in den Jahren 1998 bis 2003 jeweils verausgabt worden?

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Haushaltsansätze aufgeführt:

Haushaltsjahr	Soll (T Euro)	Ist (T Euro)
1998	92 033	88 414
1999	98 168	93 732
2000	98 168	98 926
2001	114 529	115 797
2002	114 190	111 677
2003	111 690	109 266
2004	106 690	
2005	101 023	

(Die in den Jahren 2000 und 2001 höheren Ist-Ausgaben sind durch die Einbeziehung von ESF-Mitteln entstanden. Die Unterschreitung der Soll-Zahlen in den übrigen Jahren ist auf die späte Rückmeldung bei Länderzuweisungen zurückzuführen, aber auch durch unvorhersehbaren Ausfall von Maßnahmen, insbesondere im Bereich des internationalen Jugendaustausches.)

2. Welche Zuwendungsempfänger wurden bzw. werden in den einzelnen Haushaltsjahren seit 1998 bis einschließlich 2005 (Regierungsentwurf) aus Kapitel 1702 Titel 684 11 gefördert?

Die unmittelbar geförderten Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung) sind in der beiliegenden Tabelle aufgelistet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Fördermittel über Zentralstellen bundeszentraler Träger an geschlossene Mitgliedseinrichtungen bzw. Verbände weitergegeben werden. Die Mitgliedseinrichtungen bzw. Verbände werden nicht extra erfasst und sind in der anliegenden Auflistung daher nicht enthalten.

3. Wie entwickelten sich die Zuwendungen aus Kapitel 1702 Titel 684 11 bezogen auf die einzelnen Zuwendungsempfänger zwischen 1998 und 2005 (Regierungsentwurf) hinsichtlich ihrer Höhe?

Bei der großen Anzahl von Trägern (siehe Anlage) und Bewilligungen (ca. 6 000) ist eine lückenlose Aufstellung der Fördersummen in der für die Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu leisten.

4. Zu welchem Zeitpunkt wurden die Zuwendungsempfänger in den einzelnen Haushaltsjahren seit 1998 per rechtsverbindlichem Zuwendungsbescheid über die Höhe der ihnen zugehenden Mittel unterrichtet?

Es gibt keinen festen Zeitpunkt für die Bescheiderteilung. Im Regelfall erfolgt die Bewilligung über die Zuwendung nach Prüfung und Bearbeitung der Anträge in einem Zeitraum von 2 bis 4 Wochen. Das gilt für die dauerfördernten Träger, die die überwiegende Mehrzahl der Zuwendungsempfänger von Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ausmachen und die gemäß den Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes ihre Anträge bis zum 31. März des jeweiligen Haushaltsjahres stellen sollen.

Prüfung und Bearbeitung von Anträgen nicht dauerförderter Träger können je nach Inhalt unterschiedlich lang dauern, danach richtet sich die Bescheiderteilung.

In Jahren mit vorläufiger Haushaltsführung können die Zuwendungsbescheide erst nach Verabschiedung des Haushalts erlassen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt können bis zu einer vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) vorgegebenen Höhe Abschlagsbewilligungen gewährt werden; das Gleiche gilt auch für die Zeit zu Beginn jedes Haushaltjahres bis zur endgültigen Antragstellung durch den Zuwendungsempfänger.

5. Wurden die Zuwendungen in den entsprechenden Haushaltjahren in einem Gesamtbetrag oder in Tranchen zugewiesen und zu welchen Zeitpunkten sind die einzelnen Zuweisungen erfolgt?

Die Förderung nach den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes erfolgt nach den Bestimmungen des Zuwendungsrechts gemäß der Bundeshaushaltssordnung (BHO). Danach dürfen die Zuwendungen nur insoweit und nicht eher ausgezahlt werden, als sie voraussichtlich innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen im Rahmen des Zuwendungszwecks benötigt werden. Vor diesem gesetzlichen Hintergrund sind Zeitpunkt und Auszahlungsbeträge abhängig von der entsprechenden Fälligkeit.

Daneben sind größere Zuwendungsempfänger, wie z. B. die Deutsche Sportjugend (dsj) oder der Internationale Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB), an das Abrufverfahren angeschlossen. Die Träger rufen dabei im Rahmen der bewilligten Zuwendung die benötigten Mittel selbstständig und zeitnah von einem eigens eingerichteten Konto ab. Dieses besondere kassentechnische Verfahren kommt nur bei größeren Zuwendungsempfängern zur Anwendung.

6. Für den Fall, dass die Zuwendungen in Tranchen zugewiesen wurden, aus welchem Grund geschah dies und wurden die Zuwendungsempfänger über diesen Umstand und die voraussichtlichen weiteren Zahlungstermine informiert?

Bestandteil der Bewilligung sind die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen, die die Zuwendungsempfänger anerkennen müssen. Danach darf die Zuwendung nur insoweit und nicht eher von den Zuwendungsempfängern angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt wird.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung zu Frage 5 verwiesen.

7. Welche Auswirkungen hat die Übertragung einiger Förderungsbereiche des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes wie die Förderung der internationalen Begegnungen, der Jugendverbandsarbeit sowie der politischen Bildung außerhalb der Jugendverbände an das Bundesverwaltungamt?

Die Abschichtung im Förderbereich an das Bundesverwaltungamt beinhaltet die Entlastung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) von administrativen Arbeiten. Das Bundesverwaltungamt bietet den Trägern eine kompetente Beratung und kontinuierliche Betreuung von der Antragstellung über die Projektbegleitung bis zur konstruktiven Lösung von Problemen im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung.

8. Wie viele Anträge auf Zuwendungen gab es in den jeweiligen Haushaltsjahren und wie viele davon wurden positiv beschieden?

Pro Haushaltsjahr werden ca. 1 000 Förderanträge bewilligt. Daneben werden Sonderprojekte und Einzelmaßnahmen bewilligt.

Eine Vielzahl weiterer Förderanträge muss jedoch wegen fehlender oder nicht ausreichender Förderkriterien abgelehnt werden. Diese werden statistisch nicht erfasst.

9. Nach welchen Kriterien erfolgte die Zuwendungsvergabe?

Die Kriterien für die Zuwendungsvergabe sind die Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes. Dieser sieht in Übereinstimmung mit der Bundeshaushaltssordnung u. a. vor, dass nur solche Projekte und Träger unterstützt werden, wenn (kumulativ)

- sie im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind,
- eine Bundeszuständigkeit gegeben ist und
- ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

10. Nach welchen inhaltlichen Schwerpunkten hat die Bundesregierung die Mittel eingesetzt, und wie wird der rechtmäßige Einsatz der Mittel geprüft?

Die inhaltlichen Schwerpunkte zum Mitteleinsatz ergeben sich aus den Vorgaben des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz) und den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 19. Dezember 2000. Leit- bzw. Oberziele der Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes sind dabei insbesondere:

- die Verwirklichung der Ziele und Umsetzung der Aufgaben nach §§ 1 und 2 SGB VIII – im Wesentlichen, dass junge Menschen ihre Persönlichkeit frei entfalten, ihre Rechte wahrnehmen und ihrer Verantwortung in Gesellschaft und Staat gerecht werden können,
- Rahmenbedingungen für eine leistungsfähige Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene zu schaffen und zu sichern,
- darauf hinwirken, dass die Gleichstellung von Mädchen und Jungen als durchgängiges Leitprinzip gefördert wird (Gender Mainstreaming),
- dass das Zusammenwachsen der jungen Generation in Deutschland und Europa über Grenzen hinweg vorangebracht wird,
- sowie zur Verbesserung des Dialogs zwischen den Generationen und zur Integration der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger beizutragen.

Die Förderziele und Förderprogramme sind dabei im Einzelnen in den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes definiert. Daneben werden diese durch die Konzipierung und Ausschreibung von einzelnen Projekten und Programmen innerhalb des KJP schwerpunktmäßig konkretisiert und ergänzt. Als besondere Schwerpunkte in den vergangenen Jahren sind dabei insbesondere zu nennen:

- die Beteiligungskampagne „Projekt P“: Kinder und Jugendliche sollen stärker an politischen Entscheidungsprozessen in unserer Gesellschaft beteiligt werden,
- die Bundesinitiative „Jugend ans Netz“: Die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Neuen Medien soll weiter unterstützt und die Ausstattung von Einrichtungen der Jugendhilfe mit PCs und Internetzugängen vorangebracht werden,

- das Programm „Entwicklung und Chancen in sozialen Brennpunkten und das Freiwillige Soziale Trainingsjahr zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Integration von benachteiligten jungen Menschen,
- die Erarbeitung eines Nationalen Aktionsplans „Für eine kindgerechte Welt“ unter Einbeziehung gesellschaftlicher Gruppen und von Kindern und Jugendlichen mit konkreten Zielen und Vorgaben,
- der Ausbau der Freiwilligendienste,
- die Verbesserung der Qualität der Betreuung, Förderung und Erziehung von Kindern, zum Beispiel durch die Nationale Qualitätsinitiative im System der Tageseinrichtungen für Kinder und durch die Teilnahme an der OECD-Untersuchung „staring strong“,
- die weitere Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung“ und
- die Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen und die Stärkung der Medienkompetenz flankierend zu den gesetzlichen Regelungen.

Das Ziel bei der Förderung der Jugendverbandsarbeit ist primär der Erhalt vielfältiger und leistungsfähiger Jugendverbände und ihrer Zusammenschlüsse auf der Bundesebene. Die autonomen Jugendverbände bestimmen die Schwerpunkte ihrer Arbeit und Ziele selbst. Im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den bundeszentralen Trägern werden z. B. in den programm-spezifischen Arbeitsgruppen auch gemeinsame Themen bzw. die Berücksichtigung besonderer Zielgruppen besprochen und festgelegt. Beispielhaft zu nennen sind hier Aufgaben von besonderer Bedeutung wie Gender Mainstreaming, Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, besondere Angebote für bildungsbenachteiligte junge Menschen oder ad hoc Aktionen wie „Jugend hilft“ zur tatkräftigen Hilfe bei der Hochwasserkatastrophe in Ostdeutschland und zur Beseitigung der dabei entstandenen Schäden an Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.

11. In welchen Einzelplänen und in welcher Höhe sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2005 Kürzungen gegenüber dem Bundeshaushalt 2004 enthalten, die die Kinder- und Jugendhilfe betreffen?

In den Einzelplänen anderer Ressorts sind keine Mittel etatisiert, die die Kinder- und Jugendhilfe betreffen.

12. Wenn laut Kinder- und Jugendplan des Bundes das Wohl des Kindes die jugendpolitische Zielsetzung der Bundesregierung ist, wie vereinbart sich damit die geringer werdende finanzielle Ausstattung?

Der Konsolidierungskurs des Bundes dient auch den nachwachsenden Generationen, denn die Anhäufung weiterer Schulden beraubt junge Menschen ihrer Zukunftschancen.

Das BMFSFJ stellt sicher, dass die Änderungen im Kinder- und Jugendplan sachgerecht gestaltet werden. Die nachfolgenden Punkte mögen dies verdeutlichen:

- Nach der mittelfristigen Finanzplanung und dem ursprünglichen Konzept zum Abbau von Finanzhilfen auf der Grundlage der Vorschläge der Ministerpräsidenten Koch und Steinbrück waren Einsparungen in Höhe von insgesamt rd. 12,6 Mio. Euro für 2005 für den KJP vorgesehen. Durch Umschichtungen im Einzelplan konnte der Einsparbetrag um rd. 7 Mio. Euro reduziert werden (s. Tabelle in der Antwort zu Frage 1).

- Im Einzelplan des BMFSFJ sind in den vergangenen Jahren außerhalb des KJP zusätzliche Mittel für Maßnahmen der Jugendpolitik, z. B. gegen Gewalt und Rechtsextremismus eingestellt worden (entimon: 684 14 „Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus“/civitas: 686 02 „Förderung von Modellprojekten zur Beratung, Ausbildung und Unterstützung von Initiativen gegen Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern“ und 686 03 „Förderung von Modellprojekten zur Beratung von Opfern bzw. potenziellen Opfern rechts-extremer Straf- und Gewalttaten in den neuen Bundesländern“). Dafür wurden seit 2001 rd. 72 Mio. Euro (entimon rd. 41 Mio. Euro/civitas rd. 31 Mio. Euro) bereitgestellt. Da Maßnahmen gegen Rechtsextremismus auch weiterhin dringend notwendig sind, sind derzeit für 2005 weitere 19 Mio. Euro (entimon 10 Mio. Euro/civitas 9 Mio. Euro) in Aussicht gestellt.
- Zudem ist die Einbeziehung neuer Finanzierungsinstrumente durch den Einsatz von ESF-Mitteln in unterschiedlichen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe auf der Bundesebene deutlich verbessert worden. Zu nennen sind hier:
  - das ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) zur Förderung regional koordinierter Initiativen zur Verbesserung der Ausbildungs- und Arbeitssituation in Sozialen Brennpunkten (Lokales Kapital in der Sozialen Stadt) und zum Wiederaufbau der zerstörten sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur in Gebieten des August-Hochwassers 2002 (Lokales Kapital in Hochwassergebieten). Das Gesamtvolumen 2003 bis 2006 beträgt insgesamt ca. 75 Mio. Euro an ESF-Mitteln.
  - das Projekt KONTEXIS „Konzepte der Technik in der Praxis der Jugendhilfe“ zur Schulung von Multiplikatoren in der naturwissenschaftlich-technischen Jugendbildung mit einem Anteil an ESF-Mittel in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro für die Jahre 2000 bis 2004.

Anhand der oben genannten Punkte wird deutlich, dass das BMFSFJ in Kooperation mit verschiedenen Partnern in unterschiedlichen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich jungen Menschen die nötigen Entwicklungschancen eröffnet hat.

13. Durch welche Maßnahmen will die Bundesregierung die Förderungslücke, die durch Kürzungen im Bereich soziale und berufliche Integration von 15,6 Mio. auf 12,4 Mio. Euro entsteht, schließen und wie werden diese finanziert?

Das Modellprogramm „Freiwilliges soziales Trainingsjahr“ (FSTJ) wurde vom BMFSFJ 1999 zur sozialen und beruflichen Integration von besonders benachteiligten Jugendlichen, die von anderen Maßnahmen nicht erreicht werden, konzipiert und initiiert; der Modellversuch endete am 30. September 2004. Finanziert wurde der Modellversuch FSTJ aus Mitteln des BMFSFJ, der Bundesagentur für Arbeit, des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der beteiligten Kommunen.

Für diese Zielgruppe, die von anderen Maßnahmen des SGB III nicht erreicht wird, kommen nach dem 30. September 2004 für eine dauerhafte Finanzierung die seit 1. Januar 2004 möglichen Aktivierungshilfen (§ 241 Abs. 3a SGB III) in Frage. Die Bundesagentur für Arbeit hat mit Datum vom 14. April 2004 den lokalen Arbeitsagenturen die verbindliche Handlungsempfehlung „Aktivierungshilfen nach § 241 Abs. 3a SGB III; Überleitung Artikel 11 des Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit (JuSoPro); Beendigung der Modellphase des Freiwilligen sozialen Trainingsjahres (FSTJ) und Grundlage des Fachkonzepts FSTJ im Rahmen von Aktivierungshilfen“ vorgegeben. Damit ist die Überführung in die Regelförderung durch die Arbeitsverwaltung geklärt. Dies führt zu einer entsprechenden Verminderung des Finanzbedarfs.

## Anlage

Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung) im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004

14.10.2004

**A**

AFS-Interkulturelle Begegnungen e.V.  
AGORA Ambulante Beratung und Betreuung fuer Menschen in sozialen Notlagen e.V.  
Akademie der Katholischen Landjugend e.V.  
Akademie Klausenhof  
Akademie Remscheid für musiche Bildung und Medienerziehung  
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Aktionskomitee Kind im Krankenhaus e.V. - Bundesverband -  
Andreas Hermes Akademie ehemals Dt. Landjugend Akademie Fredeburg e. V.  
Arbeit und Leben e.V. - Geschaefsstelle -  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland im ASB - Bundesjugendleitung -  
Arbeiterwohlfahrt (AWO)  
Arbeiterwohlfahrt Bundesjugendwerk Marie-Juchacz-Haus  
Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Junggaertner (AdJ) e.V.  
Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe (AFET) - Bundesvereinigung -  
Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe - Geschaefsstelle -  
Arbeitsgemeinschaft gegen kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern  
Arbeitsgemeinschaft in der Evangelischen Jugend e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitaetten Freistaat Sachsen e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Jugendschrifttum fuer Blinde  
Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden an Fachhochschulen  
Arbeitsgemeinschaft Katholischer Studenten- und Hochschulgemeinden (AGG)  
Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugendschutz - Landesstelle Nordrheinwestfalen  
Arbeitsgemeinschaft Musik, Bundesverband fuer christliche Jugendkultur e. V.  
Arbeitsgemeinschaft Spiel in der Evangelischen Jugend e.V.  
Arbeitskreis Deutscher Bildungsstaetten e.V. (AdB)  
Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.  
Arbeitskreis Internationaler Gemeinschaftsdienste in Deutschland (A.I.G.) e.V.  
Arbeitskreis Musik in der Jugend e. V.  
Arbeitskreis zentraler Jugendverbaende (AzJ) eV  
Arbeitszentrum Fort und Weiterbildung Elisabethenstift Darmstadt

**B**

BAG Deutscher Kinderschutzbund Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon e.V.  
BAG Mädchopolitik  
Bayerischer Jugendring (BJR)  
Bayerisches Staatsinstitut für Fruehpaedagogik  
BBJ Consult  
BDIC-Bildungswerk e.V.  
Beratungs- und Lebenshilfe e. V.  
Berufsverband der Heilpaedagogen e.V. (BHP)  
Bildungs- und Erholungsstaette Langau e.V.  
B'nai B'rith Youth Organization Deutschland (B.B.Y.O.) e.V.  
Boersenverein des Deutschen Buchhandels e.V.  
Bonner Institut für Demografieforschung e. V.  
Brandenburgische Sportjugend Im Landessportbund Brandenburg e.V.  
Buendnis linker und radikaldemokratischer Hochschulgruppen - C/o ASTA FU Berlin -  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend Thueringen e. V. Landes und Geschaefsstelle  
Bund der Deutschen Landjugend im Deutschen Bauernverband e.V.  
Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplaetze e.V.  
Bund der Kaufmannsjugend  
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) - Bundesamt -

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Bund Deutscher Amateurtheater e.V.  
Bund Deutscher Pfadfinder/-innen Bundeszentrale - Bundesvorstand (BDP)  
BUND Jugend  
Bund Ostdeutscher Gemeinschaftsdienste (BOG e.V.) c/o VJF e.V.  
Bundeskademie für musikalische Jugendbildung e.V.  
Bundesamt Sankt Georg e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft den Kindern von Tschernobyl in Deutschland  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. Interessenvertretung  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Spielmobile e. V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendferiendienste eV  
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V  
Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- u. Bewegungsförderung e. V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Internationale Soziale Dienste e.V. - Geschäftsstelle - (BISD)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit e.v. (BAG JAW)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder - und Jugendschutz e.V. BAJ -Gesellschaftsstelle-  
Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V. (BAG OKJE e.V.)  
Bundesarbeitsgemeinschaft örtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit  
Bundesarbeitsgemeinschaft Praevention & Prophylaxe  
Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft zur Förderung haltungsgefährdeter Kinder und Jugendlicher e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behindter u. ihrer Freunde e.V. (BAG C)  
Bundesforum Kinder- und Jugendreise e.V.  
Bundesinitiative Unternehmen: Partner der Jugend (UPJ) e. V.  
Bundesjugendwerk des BFP im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)  
Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.  
Bundesverband behinderte Pflegekinder e.V.  
Bundesverband der Schulfördervereine e. V.  
Bundesverband der Friedrich-Boeckeler-Kreise  
Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpaedagogischen Einrichtungen  
Bundesverband der Pflege und Adoptiveltern e.V.  
Bundesverband Erlebnispädagogik  
Bundesverband für Kinderbetreuung in Tagespflege e.V.  
Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.  
Bundesverband Jüdischer Studenten in Deutschland e.V.  
Bundesverband Jugend und Film e.V.  
Bundesverband Jugendpresse e.V.  
Bundesverband Liberaler Hochschulgruppen (LHG) - Bundesgeschäftsstelle -  
Bundesverband privater Traeger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. (VPK), Baden-Baden  
Bundesverband Rhythmische Erziehung e.V.  
Bundesverband Theaterpädagogik  
Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. (BKJ)  
Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V. - Bundeszentrale -  
Bundesvereinigung Orchesterverbände e. V.  
Bundesvereinigung zur Praevention von sexuellem Missbrauch an Maedchen und Jungen e. V.

**C**

Caritas Traegergemeinschaft Saarbrücken mbH. (CTS)  
Caritasverband der Dioezese Münster e.V.  
Caritasverband Dioezese Rottenburg-Stuttgart e.V. - Abteilung Kinder und Jugendhilfe-  
Cartellverband der katholischen, deutschen Studentenverbindungen  
Centrum f.angew.Politikforschung / Forschungsgruppe Jugend und Europa  
Chorjugend im Deutschen Saengerbund

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands Gemeinnütziger Verband e.V.  
Club Europa - Siegerland - e.V.

**D**

Dänisch-Deutsche Akademie e.V.  
Der Paritätische Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.  
Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Jugendbildungsstätte  
Deutsch - israelische Ges. e. V.  
Deutsch Israelischer Verein für Rehabilitation e. V.  
Deutsche Akademie für Kinder- u. Jugendliteratur e.V  
Deutsche Angestellten Gewerkschaft Bundesvorstand-Bundesjugendleitung / u. Hauptabteilung weibliche  
Deutsche Angestelltengewerkschaft - Hauptabt. weibliche Angestellte -  
Deutsche Beamtenbund-Jugend (DBB-J) - Bundesgeschäftsstelle -  
Deutsche Bläserjugend  
Deutsche Esperanto-Jugend e.V.  
Deutsche Gesellschaft Club of Rome e.V.  
Deutsche Gesellschaft e.V.  
Deutsche Gesellschaft für Europäische Erziehung e.V. (DGEE) - Outward Bound -  
Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und Vernachlässigung e. V.  
Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.  
Deutsche Jugend in Europa (DJO)e.V.  
Deutsche Jugendfeuerwehr im DFV e.V.  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. - DLRG-Jugend -  
Deutsche Marine Jugend  
Deutsche Philatelisten-Jugend e.V.  
Deutsche Rockmusik Stiftung  
Deutsche Schreberjugend Bundesverband e.V.  
Deutsche Sportjugend (dsj) im Deutschen Sportbund (DSB)  
Deutsche Stenografenjugend  
Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ)  
Deutsche Waldjugend e.V.  
Deutsche Wanderjugend (DWJ) im Verband Deutsch.Gebirgs- u.Wandervereine eV  
Deutscher Allgemeiner Saengerbund - Bundesgeschäftsstelle-(DAS)e.V.  
Deutscher Bundesjugendring  
Deutscher Bundesverband Tanz e.V.  
Deutscher Caritasverband e.V.  
Deutscher Chorverband Puéri Cantores  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Bundesvorstand - Abteilung Jugend -  
Deutscher Industrie und Handelstag DIHT  
Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) - Bundesverband e.V.  
Deutscher Musikrat e.V. (DMR)  
Deutscher Pfadfinderverband e.V.  
Deutscher Rollstuhl- Sportverband e. V., Mitglied des Dt. Behinderten-Sportverbandes  
Deutscher Verband f. Fotografie e.V. - gegründet als VDAV 1908 e.V. -  
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge  
Deutscher Volkshochschulverband e.V.  
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.  
Deutsches Jugendinstitut e. V.  
Deutsches Jugendmedienwerk e.V.  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V. Bundesverband  
Deutsches Nationalkomitee (DNK) für internationale Jugendarbeit  
Deutsches Rotes Kreuz - Jugendrotkreuz - / Generalsekretariat  
Deutsches Rotes Kreuz (DRK) - Generalsekretariat -

Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004

14.10.2004

Deutsches Turnfest Leipzig 2002  
Deutsches YOUTH FOR UNDERSTANDING KOMMITTEE EV  
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.  
Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Deutsch-israel. Koordinations-Büro  
Deutsch-Niederländische Heimvolkshochschule - Europahaus-Aurich -  
Deutsch-Russische Kontaktstelle für Fachkräfte der Jugendhilfe Nachbarschaftshaus  
DGB Jugendbildungsstätte Flecken - Zechlin  
Diakonische Akademie Deutschlands  
Diakonisches Werk der evang. Kirche in Deutschland Hauptgeschäftsstelle  
DIALOG - Naturschutzgesellschaft Abteilung für interkulturelle Begegnungen  
Dt. Inst. f. Wirtschaftsforschung

**E**

Eichsfelder Jugendring e. V.  
EREW - Institut  
Europa Cantat Europäische Foederation Junger Chöre e. V.  
Europa-Haus Marienberg  
Europäische Akademie des Sports e.V  
Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin  
Europäische Akademie Otzenhausen  
Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar  
Europäische Staatsbürgerakademie  
Europa-Kolleg Kassel e.V.  
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt  
Evangelische Akademien in Deutschland e.V.  
Evangelische Berufsschularbeit der evangel. Kirche in Berlin - Brandenburg  
Evangelische Fachhochschule Darmstadt Fachbereich Sozialarbeit  
Evangelische Landjugendakademie  
Evangelische Sozialakademie Friedewald  
Evangelische Studentinnengemeinde in der Bundesrepublik Deutschland  
Evangelischer Erziehungsverband e.V  
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EFJ)  
Evangelisches Studienwerk Haus Villigst

**F**

Fachhochschule Darmstadt  
Fachhochschule Frankfurt  
Fachhochschule Hildesheim / Holzminden  
Fachhochschule Köln - Alle Fachbereiche -  
Fachhochschule Merseburg  
Fachhochschule Nordostniedersachsen Fachbereich Sozialwesen  
Foerdergemeinschaft für naturwissenschaftliche Jugendarbeit  
Foerderverein Otto-von-Guericke Oberschule  
FÖJ Betreuungsstelle  
Fördergemeinschaft für Schulen in freier Trägerschaft e.V.  
Förderkreis "Jugend, Umwelt, Landwirtschaft" e.V  
Förderverein der Gehörlosen in den neuen Bundesländern  
Förderverein f. die Internationale Jugendbegegnungsstätte Kreisau ( IJBS )e.V.  
Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e.V.  
Förderverein zur Unterstützung der Jugendarbeit in Delitzsch e. V  
Forum für gemeinschaftliches Wohnen im Alter / Bundesvereinigung e. V.  
Frankfurter Zentrum für Ess - Störungen  
Franziskanisches Bildungswerk e. V.

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Freie Trägergruppe Bundesarbeitsgemeinschaft freier Jugendsozialarbeit e.V.  
Freie Universität Berlin und alle Fachbereiche  
Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.  
Frischluft e.V. christl. demokratischer Kinder- und Jugendverband

**G**

Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V.  
Gesamteuropäisches Studienwerk Vlotho e.V.  
Gesellschaft für berufsbildende Massnahmen  
Gesellschaft für die Entwicklung Sozialer Organisationen  
Gesellschaft für Internationale Begegnungen e.V. (GIB)  
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Hauptvorstand -  
Gilde Soziale Arbeit  
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V.  
Gruene Jugend Bundesverband  
Gustav Stresemann Institut e.V.

**H**

Hauptverband f. Jugendwandern und Jugendherbergen e. V.  
Haus der Jugendarbeit e.V.  
Heimstiftung Karlsruhe -Stiftung des öffentlichen Rechts-  
Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt e.V.  
Hochschule für Technik, Wirtschaft  
Hospital St. Wendel Stiftung des privaten Rechts  
Humboldt-Universität zu Berlin

**I**

IKAB-Bildungswerk des Instituts f. angewandte Kommunikationsforschung in der ausserschulischen  
INBAS Institut f. berufl. Bildung  
INFANS Institut für angewandte Sozialisationsforschung / Frühe Kindheit e.V.  
Informations-, Dokumentations- und Aktionszentrum e.V. (IDA)  
Informationszentrum Kindesmisshandlung / Kindervernachlässigung Deutsches Jugendinstitut  
Initiative Tageszeitung e.V.  
Inst.f. Regionale Inovation und Sozialforschung Ref. geschlechtsbez. Paedagogik  
Institut f. angew.Bildungsforschung  
Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e.V. (IFK) - Geschäftsstelle -  
Institut für berufliche Bildung Arbeitsmarkt-und Sozialpolitik  
Institut für integrative Sozialforschung (IFIS )  
Institut für Jugend, Film und Fernsehen  
Institut für Medien in Forschung und Praxis  
Institut für Ost-West-Fragen a.d. Universität Lüneburg  
Institut für praxisorientierte Sozialforschung  
Institut für Produktives Lernern in EUROPA (IPLE)  
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik  
Institut für Soziale Arbeit e.V.  
Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit Nürnberg Priv. gemeinnützige GmbH  
Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e. V.  
Institut für Sozialforschung, Fortbildung, Beratung und Innovation GmbH, Prof.Uwe Gundelach  
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.  
Institut Rauhes Haus für soziale Praxis GmbH  
International Society for Mobile Youth Work  
Internationale Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen IGfH Sektion Bundesrepublik Deutschland  
Internationale Journalisten Progamme  
Internationale Jugendbibliothek (IJB)  
Internationale Jugendgemeinschafts- dienste Landesverein Brandenburg e. V. (IJGD)  
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.  
Internationaler Arbeitskreis für Musik e.V. (iam)  
Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg (IAS) e.V.  
Internationaler Bund f. Sozialarbeit Jugendsozialwerk e.V. (IB)  
Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e. V.  
Internationaler Sozialdienst Deutscher Zweig  
Internationales Festspieltreffen Bayreuth  
Internationales Jugendforum Bonn - Gästehaus im CJD -  
IQ e. V. Projekt Enterprise  
ISA gemm.Gesell.f. soziale Arbeit  
IVD Interessenverband des Video und Medienfachhandels

**J**

Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.Köln  
Japanisch-Deutsches-Zentrum Berlin  
Jeunesse Musicales Deutschland Generalsekretariat  
Jeunesse Musikales Weltorchester  
JFC Medienzentrum Köln  
Jugendzirkus Cabuwazi e. V.  
Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Jugend des Deutschen Alpenvereins Alpenvereinshaus  
Jugendakademie Walberberg  
Jugendamt Bürgerhaus-Oststadt  
Jugendamt Leipzig - SG Jugendsozialarbeit  
Jugendaufbauwerk Berlin FSD  
Jugendbegegnungsstätte Anne Frank e.V.  
Jugendbewegung der Christengemeinschaft  
Jugendbildungs- und Freizeitgestaltungsverein (F-KAB) der KAB Verbandszentrale e.V.  
Jugendbildungshaus Ottersleben  
Jugendbildungsstätte Emlichheim  
Jugendhaus Düsseldorf e.V.  
Jugendhaus Obermützkower Storchennest e. V.  
Jugendhilfswerk Freiburg Wissenschaftl.Institut Beratungsstelle & Praxisforschung  
Jugendhof Steinkimmen e.V.  
Jugendhof Vlotho  
Jugendnetzwerk LAMBDA e.V.  
Jugendpresse Deutschland e. V.  
Jugendpresseclub e.V.  
Jugendschutz net Zentralstelle der Obersten Landesjugendbehörden f. Jugendschutz  
Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.  
Jugendwerk Aufbau Ost e.V. Waldhaus im FEZ  
Jugendwerkstatt Felsberg e.V.  
Jungdemokraten / Junge Linke - Bundesverband -  
Junge Europäische Föderalisten JEF-Deutschland e.V. Europa-Zentrum  
Junge Liberale Bundesgeschäftsstelle  
Junge Medien Deutschland - Junge Presse Deutschland e.V.  
Junge Union Deutschlands - Bundesverband -  
Jungsozialisten in der SPD - Bundesverband -

**K**

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Karl-Arnold-Stiftung  
KARO DRK Kreisverband Oelsnitz e.V. Beratungs-u.Betreuungsangebote med. und soziale Hilfe  
Kartellverband Kath.Deutscher Studenten Vereine  
Katholische Akademie für Jugendfragen  
Katholische Arbeitsgemeinschaft für Jugendsozialarbeit (KJS) - Geschäftsführung  
Katholische Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e.V. - KAST e.V. -  
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen  
Kids & CO g.e.V. Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen  
Kinder haben Rechte e. V.  
Kinder- und Jugenderholungszentrum Sachsen-Anhalt e.V.  
Kinder- und Jugendfilmzentrum in der Bundesrepublik Deutschland  
Kinderhaus im Sternpark e.V.  
Kindernetzwerk e. V. für kranke und behinderte Kinder und Jugendliche i.d.Gesellschaft  
Kinder-und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland ASSITEJ  
Kolping-Bildungswerk Sachsen e. V.  
Kreisjugendring Nürnberg-Stadt  
Kreissau-Initiative Berlin e.V.  
Kriminologische Zentralstelle e. V.

**L**

Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen e. V.  
Landesarbeitsgemeinschaft Maedchen und junge Frauen und Sachsen e. V. Fach- u. Koordinierungsstelle  
Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung  
Landeshauptstadt Dresden - Jugendamt -  
Landeshauptstadt Stuttgart - Jugendamt -  
Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V.  
Landesjugendring Thueringen e.V.  
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen Anhalt e. V.  
Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen e.V.  
Landratsamt Tübingen Dezernent Soziales und Gesundheit  
Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V.  
Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Lehrstuhl fuer Sportpädagogik Sportzentrum Universität Augsburg Prof. Dr. H. Altenberger  
Luther Kirche Thüringen

**M**

Mädchenarbeit in NRW e. V.  
Malteser-Hilfsdienst e.V. - Generalsekretariat -  
Märkischer Sozialverein e. V. Geschäftsstelle Oranienburg  
Medizinische Fakultät Zentrum für Nervenheilkunde  
Museum Kindertagesstätten in Deutschland e.V.  
Musikakademie Rheinsberg

**N**

Nachbarschaftsmuseum e. V.  
Naturfreundejugend Deutschlands - Bundesjugendleitung -  
Naturfreundejugend Gotha e. V.  
Naturschutzjugend im Naturschutzbund Deutschland  
Neues Universum e. V. Kinder- u. Jugendmuseum Berlin  
Notruf und Beratung fuer vergewaltigte u. sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen

**O**

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

OECD / DJI  
Ost West Institut Sozialmanagement e. V.  
Ostakademie Königstein e.V.  
Otto Benecke Stiftung e.V.

**P**

PAD e.V. Eltern und Jugendliche gegen Drogenmissbrauch  
Pädagogische Ideenwerkstatt e. V.  
Pädagogische Qualitäts-Informations-Systeme gGmbH Kooperationsinst. d. FU Berlin  
Paritätische Akademie gGmbH  
Paritätischer Wohlfahrtsverband Kreisverband Ortenau  
Paritätisches Bildungswerk - Bundesverband - e.V.  
Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.  
Pfadfinderinnenwerk St. Georg e.V.  
Pfarramt St. Marien - Liebfrauen  
Pfefferwerk gGmbH  
Philipps-Universität Marburg Institut für Sportwissenschaft und Motologie  
Planungsgruppe Petra e.V.  
Politische Sozialforschung e. V.  
Politischer Arbeitskreis Schulen - P.A.S. - e.V.  
Politisches Bildungswerk Verantwortung in Staat und Gesellschaft - ViSG - e.V.  
Programmberatung für Kinder e. V.

**R**

Reichsbund d. Kriegs- u. Wehrdienstopfer, Behinderten, Sozialrentnern und Hinterbliebenen e.V.  
Reisenetz e.V.  
Ring Christlich-Demokratischer Studenten Bundesvorstand  
Ring Junger Buende

**S**

Sächsische Landjugend e. V.  
Schulkulturzentrum Köln e. V.  
Service Civil International (SCI) Deutscher Zweig e.V.  
Service Gesellschaft (SPI) Treuhänder des Landes Berlin Geschäftsbereich Arbeit u. Bildung  
Sicht Wechsel e. V. für gewaltfreie Medien  
Solid e. V. die sozialistische Jugend  
Solidaritätsjugend - Bundesgeschäftsstelle -  
Sozialistische Jugend Deutschlands -Die Falken-  
Sozialistisches Bildungszentrum Haard e.V.  
Sozialpädagogisches Institut  
Sozialpädagogisches Institut Berlin (SPI) - Walter May - Gemeinnützige Stiftung  
Sportjugend Berlin  
Stadt Köln Amt für Kinder, Jugend und Familiie  
Stadt Leipzig - Jugendamt -  
Stadt Oberhausen - Fachbereich 3-2-30 -  
Stadt Offenburg - Amt für Familie und Jugend -  
Stadt Siegen - Jugendamt -  
Stadtverwaltung Erfurt - Jugendamt -  
START - Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Stätte der Begegnung e.V.  
Stiftung Christlich-Soziale Politik e.V. (AZK)  
Stiftung Demokratische Jugend - Stiftungsbüro -  
Stiftung DIE MITARBEIT

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Stiftung Europ.Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar  
Stiftung Jugendburg Ludwigstein Jugendbildungsstätte  
Stiftung Jugendfussball c/o Universität Paderborn Sportmedizinisches Institut  
Stiftung Umwelt und Naturschutz Sachsen - Anhalt  
Studentische Kulturgemeinschaft e.V.  
Studienhaus Wiesneck  
Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.  
Studienstaette für Politik und Zeitgeschehen

**T**

Tandem Regensburg Koordinierungszentrum deutsch - tschechischer Jugendaustausch  
Technische Universität Dresden Fakultät Erziehungswissenschaften Inst.f.Sozialpäd.u.Sozialarbeit  
Technischer Jugendfreizeit- und Bildungsverein e. V.  
Terre des hommes  
The P.Rutenberg Institute for Youth Education  
Theaterpädagogisches Zentrum der Emslaendischen Landschaft e.V.  
Theaterwerkstatt Pankow e. V.  
Thomas-Morus Akademie Bensberg  
THW - Jugend e. V. - Bundessekretariat -  
Trachtenjugend i.Verb. d. deutschen Heimat und Volkstrachtenvereine e. V.  
Transfer e.V.

**U**

Ueberland Reisegesellschaft  
Universität Bielefeld  
Universität Dortmund  
Universität Karlsruhe - Institut f.Sport u.Sportwissenschaft / Prof. Dr. Klaus Boes  
Universität Koblenz-Landau Institut für Sonderpädagogik  
Universität Lüneburg Institut für Sozialpädagogik  
Universität Osnabrück Frau Prof. Dr. Renate Zimmer  
Universität Tbingen Institut fuer Erziehungswissenschaft  
Universität Tübingen Eberhard-Karls-Universitaet  
Universitätskasse Bochum  
UVA Kommunikation und Medien GmbH

**V**

Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Bundesverband e. V.  
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder - Bundeszentrale -  
Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs e.V.  
Verband der Vereine Deutscher Studentenschaften - Ferdinand Friedensburg Stiftung -  
Verband deutscher Musikschulen e.V.  
Verband für Interkulturelle Arbeit  
Verband für Sozial-Kulturelle Arbeit e.V.  
Verband Kinder- und Jungendarbeit Hamburg e. V.  
Verband Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands  
Verband sozialpädagogischer Projekte e.V.  
Verein für Behindertenhilfe e. V.  
Verein für internationalen und interkulturellen Austausch VIA e.V.  
Verein für Kommunalwissenschaften  
Verein von Erziehern gefährdeten Jugend in Deutschland e.V. -Deutscher Zweig- der AIEJ  
Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V. (bsj)  
Verein zur Förderung der sozialpolitischen Arbeit e.V.  
Verein zur Förderung des europäischen Jugendparlaments Deutschland

**Anlage zu Frage 2 Zuwendungsempfänger (einschl. befristeter Projektförderung)  
im Kinder - und Jugendplan des Bundes 1998 - 2004**

14.10.2004

Verein zur Förderung katholisch-sozialer Bildungswerke i.d.Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Verein zur Förderung kultureller Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eV (BBJ-Consult)  
Verein zur Förderung politischen Handelns (VFH) e.V.  
Vereinigung Junger Freiwilliger e.V.  
Villa Fohrde e. V. Bildungs- u. Kulturhaus a.d.Havel anerkannte Heimbildungsstätte  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Volksolidarität - Bundesverband e.V. -

**W**

Wannseeforum Wannseeheim für Jugendarbeit e.V.  
Weiterbildungszentrum Ingelheim Fridjof-Nansen-Akademie  
Werkgemeinschaft Musik e.V.  
Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich gGmbH  
Wildwasser e. V. - Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e. V.

**Z**

Zeit Zeugen Berlin  
Zentralstelle für Freiwillige soziale Dienste  
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.  
Zentrum fuer Lernen und Arbeit e.V.  
Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung  
Zionistische Jugend in Deutschland e.V.  
Zweites Deutsches Fernsehen Programmdirektion PB Kinder und Jugend